DOWNLOAD PDF

Jean-Jacques Rousseaus Politische Philosophie. Ist Der Gesellschaftsvertrag Vorreiter Des Heutigen Totalitarismus?

By Daniel Hahn

Grin Verlag. Paperback. Condition: New. 52 pages. Dimensions: 8.3in. x 5.8in. x 0.1in.Studienarbeit aus dem Jahr 2000 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: Gut, Technische Universitt Chemnitz (Politik), Sprache: Deutsch, Abstract: Jean-Jacques Rousseau war neben Locke, Hobbes, Montesquieu, Hume, Machiavelli und anderen groen Denkern wohl derjenige gewesen, der am meisten zwischen der alten goldenen Zeit der Antike und dem neuen Zeitalter der Konkurrenzgesellschaft hin und her gerissen war. Er war ein Philosoph in der Zeit der Aufklrung und beschftigte sich neben der Politik, dem Staat und dem Rechtswesen, mit Fortschritts- und Zivilisationskritik, der Sprache und Musik sowie mit Anthropologie, Erziehung und den Geschlechterrollen. Am 26. Juli 1767 schrieb er in einem Brief an den Grafen Mirabeau, dass in Wirklichkeit nur die Alternative zwischen einem autokratischen Willkrregime und einer terroristischen Massenherrschaft bestehe. Damit verwarf er sozusagen seine eigenen Theorien und bezeichnete sie selbst als utopisch. Zweihundert Jahre spter griff der britische Philosoph Bertrand Russell dies auf und behauptete, dass Hitler eine Folgeerscheinung Rousseaus war. Iring Fetscher hingegen behauptet, dass Rousseau im Grunde ein Vordenker des Liberalismus gewesen sei. Er spricht davon, dass seine Theorien in einer Zeit entstanden seien als der liberale Gedanke entstand und starken Zuspruch fand....

READ ONLINE
[6.39 MB]

Reviews

Absolutely essential go through book. It can be rally fascinating throgh studying period of time. You wont truly feel monotony at at any time of your respective time (that's what catalogues are for concerning in the event you question me).
-- ***Roberto Leannon***

This sort of publication is everything and made me seeking forward and much more. Better then never, though i am quite late in start reading this one. I am easily could possibly get a delight of reading through a created pdf.
-- ***Quinton Balistreri***